

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die deutschpaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenerlöses,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 60.

Sonnabend, 12. März

1870.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Reminiscere (den 13. März) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 14. März Abends 6 Uhr Passions-Predigt Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Mittwoch den 16. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 11 1/2 Uhr akademische Abendmahlsfeier Herr Consistorialrath Professor D. Tholuck.

Montag den 14. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtung Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Um 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Freitag den 18. März Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 12. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 13. März um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 16. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 18. März Abends 8 Uhr Passionsstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 13. März früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 13. März Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 13. März Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 7. März 1870.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber, wie gestern. Als Geschworene waren ausgelost: Ohme, Gutsbesitzer in Großkayna, — v. Donat, Obrist a. D. hier, — v. Schlegel, Hauptmann a. D. hier, — Thorwest, Kaufmann in Cönnern, — Dr. Köhler, Professor hier, — Bolze, Rentier in Salzmitz, — v. Bangerow, Obristlieutenant a. D. in Giebichenstein, — Brauer, Rentier hier, — Apelt, Kaufmann hier, — Schröder, Magistrats-Assessor in Brezna, — Freyberg, Post-Commissar hier, — Kunze, Fabrikbesitzer hier.

Heute befanden sich zunächst auf der Anklagebank die Vergleite Friedrich Hillmer und Jacob Pröger, beide aus Wettfeld, angeklagt der thätlichen Widerseßlichkeit gegen einen Forstbeamten in Ausübung seines Amtes mit Gewalt an der Person, Hillmer außerdem der körperlichen Beschädigung desselben. — Am Abend des 25. Juli v. J. begaben sich beide Angeklagte in Begleitung zweier Söhne des Hillmer, nach dem s. g. Langenholze bei Walbeck, um dort Holz zu entnehmen. Sie sägten eine Espe vom Stamme und begaben sich, jeder ein Stüch tragend, auf den Heimweg. In diesem Augenblick wurden sie von dem Walbeck'schen Forstaußer Reiter und dem Gärtner Böttcher angehalten und zum Ablegen des Holzes veranlaßt. Der Aufforderung, dem Reiter nach Wettfeld zu folgen, leisteten sie nicht nur nicht Folge, sondern bei dem sich entzündenden Handgemenge wurde Reiter von Hillmer mit einem Knüttel berartig in das Gesicht geschlagen, daß er sofort zusammenbrach, das Gesicht mit Blut überströmte und an seinem Auge eine Blutunterlaufung 14 Tage sichtbar war. Auch von Pröger erhielt Reiter mit einem Knüttel mehrere Schläge über den Arm, so daß er gezwungen war, sich seines Hirschjägers zu bedienen. Beide Angeklagte leugneten, den Beamten geschlagen resp. verletzt zu haben. — Das Verdict der Geschworenen lautete jedoch schuldig, worauf der Gerichtshof den Hillmer zu 2 Jahr Zuchthaus, den Pröger zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilte.

Demnach erschien auf der Anklagebank der Kürschnermeister Friedrich Klung aus Ebbewin, angeklagt, am 13. November 1869 den Manifestationsseid wissenschaftlich falsch abgeleitet zu haben. — Am 15. November 1869 — zwei Tage nach der Eidesleistung — wurde durch den Gerichts-Executor in Gegenwart des Kaufmann Behrendt in der Klung'schen Wohnung die Execution vollstreckt. Klung war nicht anwesend. Während der Durchsuchung einer Commode nahm die verehel. Klung etwas aus einem Koffer und verbarg es in ihrem Busen. Behrendt, welcher dies bemerkt hatte, veranlaßte die Beschlagnahme jenes Gegenstandes, wie sich herausstellte, eines Beutels mit 55 Thlr. 25 Sgr. — Nach Angabe der verehel. Klung sollte dieses Geld von ihrem Ehemanne ihrer Tochter geschenkt worden sein; am anderen Tage behauptete sie vor Gericht, daß das fr. Geld ihr Eingebrachtes und ihr von ihrem Ehemann bei Gelegenheit eines Zwistes zurückerstattet sei. Dasselbe behauptete heute Klung mit dem Hinzufügen, daß das Eingebrachte seiner Frau 50 Thlr. betragen habe und der Ueberschuß von ihm zur Ausrichtung der Kindtaufe u. s. w. bestimmt worden sei. Der Staatsanwalt befrüht die Richtigkeit dieser Angaben, während sie der Vertheidiger als möglich darzustellen versuchte. Die Geschworenen traten durch ihren Wahrspruch den Ausführungen des Staatsanwalts bei und der Gerichtshof belegte den Klung mit einer zweijährigen Zuchthausstrafe.

Halle, 11. März.

— Vorgestern Mittag machte der in der Hirtengasse Nr. 1 wohnhafte Handarbeiter Carl Asleben durch Dessinen der Fußsäbern seinem Leben ein Ende.

Beobachtungen der künigl. meteorolog. Station zu Halle. 10. März 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,58	1,53	85	— 1,2	ONO	bedeckt 10.
Mitt. 2	330,74	1,87	78	2,0	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	331,16	1,74	93	— 0,7	—	bedeckt 10.
Mittel	331,16	1,71	85	0,0		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.



Tageschau.

Sonnabend, den 12. März.

- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nordd. Paket-Beförderungsgesellschaft.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
- Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Freie Unterhaltung.) Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends. Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.) Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“ Jahrslicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
- Liedertafeln.** Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds.

im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Durchschnitts-Preise in Halle am 10. März 1870.

		Höcster			Niedrigster		
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.	2 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.	1 - 28 - 9 -	1 - 15 - - -	1 - 5 - - -	
Roggen	-	2 - - - - -	1 - - - - -	1 - 15 - - -	1 - 5 - - -	1 - 5 - - -	
Gerste	-	1 - 16 - 3 -	1 - - - - -	1 - 15 - - -	1 - 5 - - -	1 - 5 - - -	
Safer	-	1 - 6 - 3 -	1 - - - - -	1 - 5 - - -	1 - 5 - - -	1 - 5 - - -	
Heu	Centr.	1 - 10 - - -	1 - - - - -	1 - 7 - 6 -	1 - 7 - 6 -	1 - 7 - 6 -	
Langes Stroh	Schod	8 - - - - -	7 - - - - -	7 - 15 - - -	7 - 15 - - -	7 - 15 - - -	

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 14. März c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1) Wahl von Mitgliedern für das Curatorium des Wasserwerks.
 - 2) Vortrag des Magistrats über die Schießgrabensache.
 - 3) Verpachtung von Freisfelder Ackerländereien.
 - 4) Vermietung mehrerer Läden im Rathshaus.
 - 5) Statut und Reglement für das Einquartierungs- und Vorspannwesen.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glöckner.

Bekanntmachung.

In Folge Verfügung des Magistrats werden von dem unterzeichneten Leihhaupte vom 1. April d. Js. ab **Zuwelen und Gold- und Silbergegenstände** — mit Ausnahme silberner Taschenuhren, welche nach wie vor zu jeder Zeit, innerhalb der vorgeschriebenen Büreauzeit, angenommen werden — **täglich nur während einer Stunde, und zwar bis auf Weiteres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags** in Verfaß genommen, worauf das Publikum hierdurch mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht wird, daß die Abfertigung alsdann aber ohne jeden Zeitverlust stattfinden wird.

Halle, den 9. März 1870.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

S. A.: Köbber.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter Friedrich **Abisch**, gebürtig aus Untermauschwitz, dessen zeitiger Aufenthaltsort unbekannt, ist unter Polizei-Aufsicht zu stellen.

Es wird ersucht, auf den **z. Abisch** zu vigiliren und im Betretungsfall mir Nachricht von seinem Aufenthaltsorte zu geben.

Halle a/S., den 3. März 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

E. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Nach Zurücknahme des Antrags auf Subhastation der der Wittwe **Schober** geb. **Spieß** zu Halle gehörigen, Klausdorferstraße Nr. 10 und 11 belegenen Grundstücke werden die Termine vom 14. und 21. März d. J. aufgehoben.

Halle a/S., den 8. März 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

(gez.) Dr. Colberg.

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler, am 6. d. M. im Säckel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß einer armen Familie übergeben, welche mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle, den 8. März 1870.

D. Neuenhaus.

Sicherheits-Ketten

an Haus-, Stuben- u. Entrée-Thüren empfiehlt
M. W. Mollnau, Schlossermeister,
gr. Berlin 16 b.

Extra große pikfeine Fettbücklinge
Volke.

Morgen fettes Rindfleisch à 4 Gr., gehacktes
5 Gr. **W. Weber**, Fleischerstr., Fleischerz. 14.

1 Schreibpult mit Glasaufsatz, für Schüler
passend, ist billig zu verkaufen gr. Wallstraße 16.

Ein fettes Schwein zu verkaufen
gr. Steinstraße 52.

Ein Schwein, ins Haus zu schlachten, verkauft
gr. Ulrichsstraße 20.

Junges Ziegenfleisch verkauft Geißstraße 38.
Auch ist da ein guter Zughund zu verkaufen.

Ein noch guter biskener Schreibsekretair wird
zu kaufen gesucht bei

C. Brömme, Kl. Steinstraße 9.

Eine gebrauchte, gut erhaltene **Drehorgel**
wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr
S. Heinicke, Leipzigerstraße Nr. 11, entgegen.

Pfandscheine werden auf Rückkauf angenommen
an der Halle 11, 3 Tr.

D f t e r n

oder schon jetzt suche ich einen

Lehrling

für mein Geschäft.

R. Rhens, Königsstraße 7.

25 bis 30 tüchtige Kesselschmiede, wie auch Klempner auf Schwarzblech-Arbeit, finden bei hohem Lohn und guter Accord-Arbeit dauernde Beschäftigung in der Dampfkesselfabrik von

Halle a/S.

Chr. Meyer.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich von heute ab **Mühlgasse Nr. 8** wohne.

Hochachtungsvoll

A. Leonhardt, Pumpen- u. Brunnenbauer.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum 1. April gesucht
Brüderstraße 9.

Ein **Mädchen** zur Hausarbeit wird sofort in Dienst gesucht
Brüderstraße 9.

Einen **ordentlichen Hausburschen** sucht
Rothe, „Preßler's Berg.“

1 Frau zur Gartenarb. gef. im Rathswerber.

Junge Mädchen vom Lande, welche hiesige Schulen besuchen, finden in einer Beamtenfamilie freundliche Aufnahme, sowie Unterweisung in Erlernung weiblicher Arbeiten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine tücht. Köchin u. gesunde Ammen v. Lande weist nach; einen Hausknecht v. 15—18 Jahren sucht
Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

Ein ehrliches und fleißiges Hausmädchen wird gesucht in
Siebichenstein, Burgstraße 3,
im Laden.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches Schneidern und Puz, sowie alle feinen Handarbeiten erlernt hat, auch im Waschen u. Plätten erfahren ist sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen
große Steinstraße 23, 1 Tr.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett. Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfliz, Steinkohlen- und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dachschiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Original-Staats-Prämien-Loose sind gesetzlich zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloofung

von über Eine Million 718,000 Thlr., deren Gewinnziehungen schon am 20sten beginnen. Der allerhöchste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle

Mr. 250,000

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000; 40,000;
30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à
15,000; 4 à 12,000; 1 à 1,000;
5 à 10,000; 5 à 8,000; 7 à 6,000;
21 à 5,000; 4 à 4,000; 36 à 3,000;
126 à 2,000; 6 à 1,500; 5 à 1,200;
206 à 1,000; 256 à 500; 2 à 300;
354 à 200; 13,200 à 110 u. u.
in Allem über 28,000 Gewinne.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staats-loose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes $\frac{1}{2}$ 2. — Ein Halbes $\frac{1}{4}$ 1.
Ein Viertel $\frac{1}{8}$ unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantierten Originalloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Fälschungen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man bestelle sich baldigt vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich die allerhöchsten Gewinne persönlich in hiesiger Gegend ansbezahlt.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung vom 1. April ab zu verm. Näheres in der Exped.



Grab-Monumente,

in geschmackvollster Façon, schöner und correcter Inschrift und sauberer Vergoldung, halte bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Heinrich Worm,

Deffauerstraße Nr. 4, unweit des Friedhofes.

Den Umtausch

der 4 % und 4 $\frac{1}{2}$ % Preuß. Staats-Anleihe
in 4 $\frac{1}{2}$ % Renten

mit Gewährung der gesetzlichen

Prämien von $\frac{1}{2}$ % bis 3 %

vermittelt franco Provision

Halle a. d. S.

W. Floethe,

Bank- und Wechsel-Geschäft,
gr. Steinstraße Nr. 73.

Ein gewandter, freundlicher
Kellnerbursche wird zum sofortigen
Antritt gesucht
Münchener Brauhaus.

Ein Logis zu 40—60 $\frac{1}{2}$ von ruhigen Leuten
zu miethen ges. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht eine möbl. Stube m.
K. in stiller Lage, möglichst nahe der neuen Pro-
menade. Abressen Leipzigerstraße 37.

Eine kl. Stube, Miethpraenumerando, wird
zu miethen gesucht gr. Ulrichstraße 35.

2 Stuben, Kammern u. Küche wird z. 1. April
gesucht. Abressen abzugeben
Leipzigerstraße 25, parterre.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zu-
behör zum 1. April gesucht. Abressen unter G.
10. in der Exped. d. Bl.

Wohnung.

Eine v. d. Rannischen Thore auf einer Anhöhe
und sehr gesunder Lage in einem Garten liegende
Sommerwohnung von 3 St., 3 K. nebst Zub. ist
vom 1. April d. J. zu vermieten, neben Preis-
lers Berg. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu meinem am Königsplatz 5 be-
legenen Hause ist eine herrschaftliche
Wohnung 1. Juli oder 1. October
zu beziehen.

Die Bel-Etage, Moritzwinger 2, bestehend in
4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller u. ist noch
1. April d. J. zu beziehen.

Möbl. Stube und Kammer, Schülershof 12,
dicht am Markt, zum 1. April zu vermieten.
Näheres zu erfragen bei **Fr. Müller,**
gr. Rittergasse 2, im Hofe.

Zu vermieten eine Stube u. K. mit od. ohne
Möbel zum 1. April Mittelstraße 19, 1 Tr.

Möbl. St. u. K., für ein Paar junge Kaufl. od.
Schüler passend, ist zu verm. Schülershof 6.

Eine Wohnung, verschl. Entrée, 3 St., K., K.
nebst Zubehör, ist an eine einzelne Dame zum
1. April oder später zu vermieten. Näheres
Schulberg 2, part., vis-à-vis der Universität.

Eine Stube u. Kammer zu vermieten. Zu
erfragen gr. Berlin 12, beim Hausmann.

Eine St., K. u. K. ist für 20 $\frac{1}{2}$ zu verm.
u. 1. April zu bez. Reilsstr. 6 (Siebichenstein).
Anst. Schlafstellen mit Kost lange Gasse 9.

Anst. Herren finden Logis mit Kost
K. Sandberg 1, parterre.

Anst. Schlafstelle offen Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Ein neusilbernes Hundehalsband ist gefunden
Siebichenstein, Burgstraße 28.

Am 9. März eine Pferdebede von der kleinen
Ulrichstraße bis zur Breitestraße verloren ge-
gangen. Abzugeben Breitestraße 8.

In Scholle's Restauration, Markt 1,
wird eine Sängers-Capelle gesucht.

Vorschuss- u. Spar-Verein.

Diejenigen Mitglieder, die da nicht wollen,
daß aus dem Vorschuss-Verein mit Solidar-
haft und geringem Reforvesond ein Ban-
geschäft gemacht werde, derselbe vielmehr dem
Handwerkerstande, für den er und mit dessen
Gelde er gegründet ist, auch erhalten bleibe,
mögen recht zahlreich in die Generalversammlung
bei Rocco kommen und gegen die Anträge
des Verwaltungsraths stimmen.

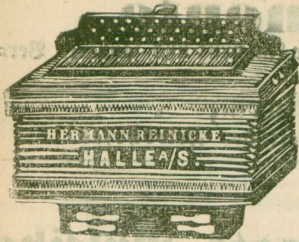
Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen gleich nach 6 Uhr endete der
Tod die längeren Leiden unserer guten Mutter,
Schwieger- und Großmutter **Therese Stüm-
pfel** geb. **Arndt** in ihrem 75. Lebensjahre.
Diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten
mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 11. März 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Harmonica,

eignes Fabrikat, in den neuesten Mustern
empfiehlt billigt

H. Reinicke,

Leipzigerstraße Nr. 11.

Alte Harmonica spottbillig um damit zu räumen.
Vom 1. April

gr. Ulrichsstraße 37.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft.

Die geehrten Mitglieder obigen Vereins werden hiermit zu der am
Sonnabend den 12. März c. Abends 7 1/2 Uhr in Rocco's Salon
stattfindenden ordentlichen **General-Versammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Rechnungslegung, Gewinnvertheilung, event. Decharge-Ertheilung.

2) Abänderung der §§. 1, 60 und 61, behufs Ausdehnung des Geschäfts auf
Nichtmitglied.

Halle a/S., am 22. Februar 1870.

Der Verwaltungsrath!
des allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereins zu Halle a/S.
Eingetragene Genossenschaft.
H. Lindner, Vorsitzender.

Nur kurze Zeit!

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich hier selbst eine

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

mit heutigem Tage eröffnet habe. — Dieselbe umfaßt die schönsten landschaftlichen, architektonischen
u. monumentalen Sehenswürdigkeiten aus beiden Welttheilen. U. A.: Die **Eröffnung des Suez-
Canals** mit der vereinigten Flotte, **Port-Said, Ismailia u. Suez, Egypten, Constantinopel,
Peterburg, Moskau, Stockholm, Italien (Rom, Venedig u. Inneres der St. Pet-
terkirche), Spanien, Prag.** Hieran schließen sich die einzig dastehenden

Meer-Ansichten bei Mondschein-Beleuchtung u. aufgehender Sonne,
ferner: **der Mond,** nach der Natur aufgenommen vom Professor Warren de la Rue in London,
mit der goldenen Medaille gekrönt. — Diese Glasbilder gewähren zu jeder Tageszeit, bei hellem
und trübem Wetter, für den Beschauer den imposantesten Eindruck, da man durch Heben oder

Senken des Apparates die Lichtwirkung dem Auge anpassen kann. Die Apparate sind zu
diesem Zwecke mit den schärfsten Gläsern versehen. Die Ausstellung befindet sich
im Hotel „Stadt Zürich“ 1 Treppe, Zimmer Nr. 9,
und ist täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Entrée à Person 5 Gr. Familien-Billets, 8 Stück für 1 R.

NB. Verkauf von Stereoskopen, Stereoskopen-Bildern auf Glas und Papier, sowie Visiten-
karten, Vergrößerungsgläsern und Pariser Spermgläsern zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll **C. Eckentath** aus Berlin.

Technische Kneipstube.

Heute **General-Versammlung im Vereinslocale.**

Tagesordnung: 1) Vertheilung der Dividende.

2) Abänderung der Statuten.

3) Motivirte Tagesordnung.

Nachher geschlossene Sitzung.

Der Ausschuss.

H. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.

Sonnabend den 12. d. Mts. **Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst
und Suppe. Ärztliche mikroskopische Untersuchung ist erfolgt. Für **Unterhaltungsmuff**
einer beliebigen Capelle ist gesorgt.

Restauration der Feldschlösschen-Brauerei, Kuhgasse.

Heute empfing eine Sendung echte **Wiener Würstel** und empfehle solche
als etwas sehr Delikates.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Sonnabend den 12. März Abends 8 Uhr
Restauration zur „**Tulpe**“

Bürger-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1) Bericht der gewählten Commission, wegen
Constituierung eines Bürgervereins.

2) Die Mahl- und Schlichtsteuer-Frage.

N. Abens.

Stadt-Theater.

Freitag den 11. März. Erstes Auftreten der
berühmten Neger-Sänger und Tänzer Mrs.
St. Clare u. Anderson. Amerikanischer
Holzschubtanztanz von Mr. Anderson. Arie von
Curtine English Opera von Mr. St. Clare.
Campdown Races, komisch, von Mrs. St. Clare
und Anderson. Vorher: „**Dafel Moses,**“
Characterbild in 1 Akt von H. Müller; dann:
„**Der Zigeuner,**“ Genrebild in 1 Akt von
Berla; hierauf: „**Herrmann und Dorothea,**“
Posse in 1 Akt von Kalisch.

Sonntag den 13. März. Zweites Auftreten der
berühmten Neger-Sänger und Tänzer Mrs.
St. Clare u. Anderson. Americanischer
Tanz von Mr. Anderson; komischer Gesang:
„**Stop dat Krocking,**“ von Mr. St. Clare;
komischer Gesang und Tanz: **Dandysal** von
Mrs. St. Clare und Anderson. Vorher, neu
einstudirt: „**Die Auferstandene,**“ romantisch-
komisches Gemälde in 3 Abtheilungen u. einem
Vorspiel, aus dem Französischen von F. Adami.

Montag den 14. März. Drittes und letztes Auf-
treten der berühmten Neger-Sänger u. Tänzer
Mrs. **St. Clare und Anderson.** Bur-
leske Oper von Mr. St. Clare; Gesang und
Tanz **Dandysal** von Mrs. St. Clare und An-
derson; komischer Gesang: **Nigger in the Tent**
von Mrs. St. Clare und Anderson. Vorher:
„**Die Sterne wollen es,**“ Original-Lustspiel
in 3 Akten von E. Bohl.

Münchener Brauhaus.

Sonnabend Abend von 5 Uhr an **Pökel-
knochen mit Meerrettig u. Sauerkohl.**
Bier sehr fein. **F. Stender.**

Meissner's Restaurant.

Heute früh **Speckfuchen.**

Abends **Mocktourtle-Suppe.**

Goldene Kette.

Sonnabend früh **Speckfuchen.**

Pressler's Berg.

Sonnabend Abend **Pökelknochen.**

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Klöße mit saurem Rosinenfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 10. März Abends am Unterpegel 5' 3"
am 11. März Morg. am Unterpegel 5' 3"
Eisfrei.